

Schwimmunterricht an Primarschulen soll sich nicht ändern

Sicherheit Zwar ist die Baselbieter Regierung durchaus der Meinung, dass das Erlernen des sicheren Schwimmens im Kindesalter auch Sache der Eltern sei und nicht bloss den Schulen überantwortet werden dürfe. Dennoch will sie nicht am Schwimmen als Teil des Lehrplans an den Primarschulen rütteln. Dies schreibt der Regierungsrat in der Antwort auf eine Interpellation der Reinacher

SVP-Landrätin Caroline Mall. Mall findet es verantwortungslos, Lehrpersonen mit der Frage der Sicherheit im Schwimmunterricht alleine zu lassen, weswegen sie die Erziehungsberechtigten bereits im Vorschulalter stärker in die Pflicht nehmen möchte. Die Regierung geht ihrerseits davon aus, dass die meisten Kinder bei Schulantritt noch nicht genügend gut schwimmen können. (bz)